

# Im Einklang von Recht und Musik

2021

ISBN 978-3-406-78008-0

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](http://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](http://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Liber Amicorum für  
DIRK GÜLLEMANN  
zum 80. Geburtstag

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# IM EINKLANG VON RECHT UND MUSIK

LIBER AMICORUM FÜR  
DIRK GÜLLEMANN  
ZUM 80. GEBURTSTAG

herausgegeben von

Antonio Miras

2021  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag:  
Bearbeiter Liber Amicorum Güllemann

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 78008 0

© 2021 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## VORWORT

Das Thema zu dieser Festschrift war schnell gefunden. Jeder, der *Dirk Güllemann* kennt, weiß, dass es zwei große Leidenschaften gibt, die sein Leben bestimmen: Musik und Recht.

Schon von Kindesbeinen an hatte er Kontakt zu beiden Bereichen. Als Sohn eines Dortmunder Strafverteidigers erfuhr er am Abendbrottisch von den gerichtlichen Abläufen und den juristischen Kuriositäten, die sich rund um Rechtsstreitigkeiten abspielen, und entwickelte dadurch ein frühes Interesse für dieses Fach, das sich mit den kleinen und großen Dramen rund um die menschliche Existenz beschäftigt. Über seinen Vater kam er auch zum Piano. Bereits mit fünf Jahren lernte er Klavier zu spielen. *Dirk Güllemann* nutzte die Vielseitigkeit des Instruments und war bald in allen musikalischen Bereichen zuhause. Durch die Genre-Grenzen hat er sich nie einengen lassen; Klassik, Jazz und Pop sind für ihn nur verschiedene Erscheinungsformen klingender Lebensfreude. Bereits mit Anfang 20 war er Mitglied des „Down Town Sextetts“, das mit zwei Liedern auf der LP des „Ruhr-Nachrichten Jazzfestivals 1963“ vertreten war. Seitdem hat er in unterschiedlichen Formationen unzählige Live-Auftritte im In- und Ausland bestritten und mehrere LPs und CDs aufgenommen. Daneben gab er immer wieder klassische Klavierkonzerte, wie das romantische Benefizkonzert in der Arenshorster Kirche St. Johannis im November 2018 und das Benefizkonzert in der Bad Essener St. Nikolai-Kirche im September 2020. Mit seiner La Palma Jazz-Band spielte er bei der ersten nach den Corona-Lockerungen sich bietenden Gelegenheit im August 2021 wieder live in Wagenfeld, nur um ein paar Tage später dem Namen der Combo alle Ehre zu machen und die kanarische Insel mit live gespielter Jazz, Swing und Boogie-Woogie zu beglücken.

Die beschriebene musikalische Vielseitigkeit findet bei *Dirk Güllemann* ihre juristische Entsprechung. Ein Blick auf seine Veröffentlichungsliste zeigt eine erstaunliche Bandbreite: Aktuelle Bücher zum Internationalen Vertragsrecht (3. Aufl. 2018), zum Kreditsicherungsrecht (3. Aufl. 2020) und zum Event- und Messerecht (7. Aufl. 2019) zeigen, dass er das Zivilrecht nicht nur weit überblickt, sondern die einzelnen Gebiete auch bis in die Details durchdrungen hat und beherrscht. Als Co-Autor des Lehrbuchs zum Wirtschaftsprivatrecht (6. Aufl. 2018) ist er darüber hinaus noch für weitere Gebiete wie Allgemeine Geschäftsbedingungen und Veräußerungsverträge zuständig. Zudem erleichtert *Dirk Güllemann* den wirtschaftsrechtlichen Kolleginnen und Kollegen als Herausgeber der jährlich aktualisierten Gesetzessammlung „Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts“ (22. Aufl. 2021) das Leben, da dieser Band die relevantesten Gesetzestexte unseres Studiengangs so vereint, dass sie gerade noch in eine Aktentasche passen.

Aus der Literaturliste herauszuheben ist sein Werk zum Eventrecht. Dieses Fachgebiet hat *Dirk Güllemann* in den 1990er Jahren selbst aus der Taufe gehoben. Dabei

geht es um praktische Lösungen für reale Rechtsfragen, die sich im täglichen Betrieb der Veranstaltungsbranche ergeben: Angefangen bei öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen wie der Gewerbeordnung und des Gaststättenrechts, über Fragen der Künstlersozialversicherung, des Urheberrechts, spezielle Steuerfragen bei im Ausland lebenden Künstlerinnen und Künstlern bis zu den klassischen zivilrechtlichen Haftungsfragen deckt dieses Fach alles ab. Dieses Rechtsgebiet kann in sachkundiger Weise nur von jemandem überschaut werden, der die Branche von innen erlebt hat. Als Musiker mit jahrelanger Bühnenerfahrung kennt *Dirk Güllemann* die Herausforderungen, die zu meistern sind, um geplante kulturelle Veranstaltungen erfolgreich in die Tat umzusetzen. Ihm war immer bewusst, dass es bei einem Konzert nicht die juristischen Fragen sind, die im Vordergrund stehen, es aber zu bedenken gilt, dass die erfolgreiche Durchführung auch von der Schaffung solider juristischer Rahmenbedingungen abhängt: Der beste Pianist kann sein Können nicht zeigen, wenn das Konzert wegen eines Verstoßes gegen die Versammlungsstättenverordnung nicht stattfinden darf; ein ungeschickt formulierter Engagementvertrag zwischen Künstler und Veranstalter kann wegen ungeklärter Rechtsfragen im Vorfeld eines Konzertes zu Streit führen und das Scheitern des geplanten Auftritts nach sich ziehen. Nur die intime Kenntnis beider Branchen – die des Rechts und die der Kulturveranstaltungen – befähigt einen Autor, dieses weite Feld kompetent und in praxisrelevanter Weise zu bearbeiten. *Dirk Güllemann* hat dieses Alleinstellungsmerkmal erkannt und das Thema in seinen vielzähligen Werken zum Veranstaltungsrecht mit viel Liebe zum Detail herausgearbeitet.

Auch bei seiner juristischen Ausbildung schaute *Dirk Güllemann* mit Stationen an den Universitäten Freiburg, Lausanne, Berlin und Münster über den Tellerrand hinaus. Sein Interesse an grenzüberschreitenden Zusammenhängen führte ihn an das Institut für Rechtsvergleichung an der Universität Münster, wo er schließlich mit einem Thema über internationale Reformprojekte zum Ausgleich von Verkehrsunfallsschäden promoviert wurde. Nach seiner universitären Laufbahn als Assistent an der Universität Münster begann er seine praktische juristische Tätigkeit als Richter in der nordrhein-westfälischen Justiz, wo er vom Amtsgericht in Bad Oeynhausen bis zum Oberlandesgericht Hamm in allen zivilrechtlichen Instanzen tätig war. 1983 wechselte er schließlich an die Fachhochschule Osnabrück, der er bis weit über seine Pensionierung hinaus treu geblieben ist, indem er bis heute noch regelmäßig Lehrveranstaltungen im wirtschaftsrechtlichen Bereich hält.

Die 13 Beiträge dieses Buches spiegeln nicht nur die Bandbreite der Fachgebiete des Jubilars wider, sondern zeigen auch, wie stark sich das juristische Profil der Hochschule Osnabrück in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat.

Wir wünschen *Dirk Güllemann* zu seinem 80. Geburtstag am 27.11.2021 eine robuste Gesundheit, kreative Schaffenskraft und viel Freude im Kreise seiner Liebsten – seiner Lebensgefährtin *Angelika Gieske*, seiner drei Töchter und seiner sechs Enkelkinder – und sind stolz darauf, ihn als liebenswerten und kompetenten Kollegen an unserer Hochschule zu haben.

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	V
<i>Shirley Aunert-Micus</i>	
Dr. iur., Professorin an der Hochschule Osnabrück	
Der Pianist und sein „ungezogenes“ Publikum .....	1
<i>Patric Bachert</i>	
Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück	
Rechtsvereinheitlichung durch das UN-Kaufrecht – Wunsch und Wirklichkeit .....	11
<i>Barbara Bartels-Leipold</i>	
Dr. iur., Verwalterin einer Professur an der Hochschule Osnabrück	
Die drei Tenöre und der Kampf des Herrn Hoffmann um Freiheit .....	23
<i>Simone Briesemeister</i>	
Dr. rer. pol., Professorin an der Hochschule Osnabrück	
Bildungsaufwendungen im Steuerrecht .....	39
<i>Hermann K. Heußner</i>	
Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück	
Die Demokratie im klassischen Athen. Was können wir von ihr lernen? Welche Regelungen lassen sich für heute gewinnen? .....	61
<i>Volker Lüdemann</i>	
Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück	
Künstliche Intelligenz und Musik: Wenn Maschinen jassen .....	79
<i>Antonio Miras</i>	
Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück	
Heino vor Gericht – juristische Anmerkungen zum 50-jährigen Bestehen einer Kultfigur .....	87
<i>Nicolai Müller-Bromley</i>	
Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück	
Ein Erlass rechtswidriger Vorschriften durch den Rechtsstaat? .....	101
<i>Karl-Michael Schmidt</i>	
Rechtsanwalt; Professur an der Hochschule Osnabrück	
Fifteen Seconds To Take The A-Train. Über die Nutzung fremder Werke nach der Novellierung durch das Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes .....	119



*Rainer H. Strauß*

Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück

Die Bedeutung der Entscheidung des BSG (12. Senat) vom 4.6.2019 (B 12 R 11/18 R) für die honorarärztliche Tätigkeit an deutschen Krankenhäusern . . 131

*Holger Sutschet*

Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück

Auf der Suche nach dem Sinn des Art. 48 CISG . . . . . 139

*Oliver Tillmann*

Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück

Ist ein „Für Elise-Konzert“ von Dirk Güllemann tatsächlich Kunst? . . . . . 153

*Norbert Tønner*

Dr. iur., Professor an der Hochschule Osnabrück

Die „Künstlerabzugssteuer“ im Spannungsfeld zwischen Steuergerechtigkeit, Kulturförderung und Wettbewerbsneutralität . . . . . 159



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG